

Information 3 zur Raum- und Strukturplanung der Primarschule Stettfurt

Die Vorstudie zur reduzierten Schulraumerweiterung ist abgeschlossen. Die Schulbehörde hat zusammen mit zwei Vertretern des Gemeinderates und Vertretern des Schulteam die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten intensiv diskutiert. Aufgrund der klaren Sachlage hat sich das Entscheidungsgremium für die Variante eines freistehenden Neubaus mit zwei KIGAs im Untergeschoss entschieden. Im Obergeschoss sollen ein Schulzimmer mit Gruppenraum sowie eine halboffene Pausenhalle entstehen.

Alternativ standen folgende Varianten zur Diskussion:

- Anbau (westlich) an das neue Schulhaus ohne Verlegung des Eingangsbereiches
- Anbau (westlich) an das neue Schulhaus mit Verlegung des Eingangsbereiches zwischen den Alt- und den Neubau

Bei allen Varianten soll der Aussenbereich deutlich aufgewertet werden, hauptsächlich durch das Anlegen eines Tartanplatzes und einer Laufbahn mit Weitsprunganlage.

Die Hauptgründe für den Entscheid der gewählten Variante sind:

- Die beiden Kindergärten liegen nebeneinander und der Spielplatz ist für beide Einheiten optimal gelegen, was die Zusammenarbeit der beiden Lehrpersonen und den Einbezug des Aussenraumes in den Unterricht deutlich erleichtert.
- Der Spielplatz ist für die Lehrpersonen von beiden Kindergärten her gut einsehbar.
- Die neu geordneten Schulstufen, neu im Lehrplan Thurgau Zyklen genannt (KIGA bis 2. Klasse und 3. bis 6. Klasse), können optimal berücksichtigt werden. Die Zusammenarbeit der Lehrpersonen wird dadurch vereinfacht und begünstigt.
- Die Raumgrössen lassen auch den Unterricht und die Nutzung durch Doppelklassen zu.

Die zusätzlichen klaren Vorteile der gewählten Variante 'freistehender Neubau' sind:

- Mehr Möglichkeiten für Zusatznutzungen (z.B. Lernräume, Logopädie, Mittagstisch)
- Klare architektonische und raumplanerische Vorteile:
 - o Zweckmässige Aussenräume, d.h. ein Schulhausplatz an Stelle einer 'Häuserschlucht'
 - o Schönes Dorfbild, d.h. kein überlanger, schmaler Bau, sondern eine gute, räumliche Verteilung

Die obigen Vorteile wiegen die höheren Kosten gegenüber den Anbauvarianten deutlich auf. In diesem Sinne gewichten wir auch bei der reduzierten Schulraumerweiterung mittel- bis langfristige, schulische Aspekte - in einem beschränkten Rahmen - höher als die kurzfristig anfallenden Investitionskosten.

Der ursprüngliche Projektsieger hat nun den Auftrag erhalten, eine Kostenschätzung für den Projektierungskredit zu erstellen, den wir an der **Rechnungsgemeinde vom 26. Mai** zur Abstimmung vorlegen werden.

Bis dann werden Sie Gelegenheit haben, sich an verschiedenen Orten ein Bild zur geplanten, reduzierten Schulraumerweiterung zu machen. In diesem Zusammenhang werden wir Sie auch über die neue Zielstruktur und den Lehrplan Thurgau informieren. **Ein entsprechender Anlass ist am 3. Mai, um 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle geplant.** Die anderen Daten und Örtlichkeiten werden wir frühzeitig im A-Z und auf der Homepage der Schule www.schule-stettfurt.ch publizieren.